

**Text:** **Apg 13:1-3;** Dan 6:19; 3 Mo 23:26-32; 2 Mo 34:28; 2 Sam 12:13-23; 2 Sam 1; Esra 8:23; Neh 1; Est 4; Dan 9:3; Lk 2:37; Mt 9:14, Lk 2:18, Mt 4; Apg9:1-21; Mk 9:28; Mt 9:15; Lk 22:35-36; Mt 6:16-18; Lk 18:10b-14; 2Kor 6:5; 11:27; Joe 2:12-13; Lk6:12-13

**Thema:** „Fasten und Beten –Selbstverständlich!“

**Ziel:** Fasten und Beten ist selbstverständlich und eine geistliche Ressource.

## EINLEITUNG

Fasten ist kurz gesagt der bewusste Verzicht auf Essen und Trinken. Dazu kommen verschiedene Varianten was Umsetzung und Zeitdauer angeht. Im Judentum war das Fasten ganz normal. Erstaunlicherweise gibt es kein Gebot in der Bibel, was das Fasten betrifft. Die frühe Kirche kannte z.B. zwei Wochentage an denen man fastete. Wichtig: Fasten und beten so wie es Apg 13 beschreibt, gehören in unserm geistlichen Leben immer zusammen.

## TEXT

**Apg 13:1-3:** *1 In der Gemeinde von Antiochia gab es mehrere Propheten und Lehrer: Barnabas, Simeon, genannt »der Schwarze«, Luzius aus Kyrene, Manaën, der zusammen mit dem Herrscher Herodes erzogen worden war, und Saulus. 2 Als diese Männer während einer Zeit des Fastens gemeinsam beteten, sprach der Heilige Geist zu ihnen: »Gebt Barnabas und Saulus für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe!« 3 Da fasteten und beteten sie weiter, legten Barnabas und Saulus die Hände auf und sandten sie zum Missionsdienst aus.*  
**Mt 6:16-18:** *16 »Wenn ihr fastet, dann schaut nicht so drein wie die Heuchler! Sie setzen eine wehleidige Miene auf und vernachlässigen ihr Aussehen, damit jeder merkt, dass sie fasten. Ich versichere euch: Diese Leute haben ihren Lohn schon erhalten! 17 Bei dir soll es anders sein: Wenn du fastest, dann pflege dein Äußeres so, 18 dass keiner etwas von deinem Verzicht merkt – außer deinem Vater im Himmel. Denn er ist auch da, wo niemand zuschaut. Und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.*

## HAUPTTEIL

### 1. JESUS ERMUTIGT UNS ZUM FASTEN

Jesus selbst ermutigte zum Fasten, als er auf der Erde war. Als er gefragt wurde, warum die Pharisäer und die Jünger von Johannes dem Täufer fasteten, seine Jünger aber nicht, antwortete er: *Sollen etwa die Hochzeitsgäste trauern, solange sie mit dem Bräutigam feiern? Eines Tages wird er ihnen weggenommen werden, und dann werden sie fasten.* Mt 9:15. Jesus deutete damit an, dass das Fasten

notwendig wird, wenn er als der Bräutigam nicht mehr da ist. Solange Jesus auf der Erde war, genossen seine Jünger die enge Verbindung und Freundschaft mit ihm. -> Lk 22:35-36. Jesus wollte damit ausdrücken, dass sich die ganze Welt verändern würde, wenn er weg ging und die Jünger eine andere Zurstung und Versorgung brauchen werden. Die Jünger, so wie auch wir heute, durften diese neue Zurstung bekommen, als der Heilige Geist die ganze Gemeinde an Pfingsten erfüllte. Das Fasten und Beten ist ein sehr wichtiger Teil dieser neuen Zurstung.

### 2. UNSERE INNERE HALTUNG

Jesus weist auch auf die innere Haltung hin, in der wir fasten sollen. Für ihn ist es selbstverständlich, dass seine Nachfolger fasten. So erklärt er ihnen in der Bergpredigt, was das richtige Verhalten beim Fasten ist. -> Mt 6,16-18 Wir sollen im Verborgenen fasten, und nicht nach aussen hin so aussehen, dass die anderen merken, dass wir fasten. Das Äußere zu pflegen ist wichtig. Fasten kann ein Geheimnis zwischen Gott und dir sein. In der richtigen Haltung kannst du es auch dem einen oder anderen vertrauten Menschen sagen. Dass Fasten aber trotz allem keinen Einfluss auf unsere Errettung als Menschen hat, und uns als Christen auch keinen besonderen Status vor Gott gibt, zeigt Jesus ebenfalls deutlich im Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner->Lk 18:10b-14.

### 3. FASTEN UND BETEN

Fasten und beten so wie es Apg 13 beschreibt, gehören in unserm geistlichen Leben zusammen. Ich faste, um in dieser Zeit bewusst mit Gott zu reden, und durch mein Fasten darf ich ihm zeigen, wie ernsthaft es mir mit meiner Bitte ist. Was ich sicher nicht kann, ist den Herrn durch mein Fasten zu beeindrucken, oder zu manipulieren. Wir dürfen mit Fasten und Beten dem Herrn gegenüber ganz verschiedene Zeichen setzen: Unser Fasten kann z.B. ein Zeichen von Hingabe und Leidenschaft ihm gegenüber sein. Manchmal fasten die Menschen in der Bibel, um Gott gegenüber ihre Hoffnung zum Ausdruck zu bringen, dass er eingreift (drohende Kriege, Katastrophen). Eine heutige Variante wäre z.B. in der Fürbitte für Menschen zu fasten, um Gott gegenüber unsere Hoffnung auszudrücken, dass er eingreift und sie erkennen lässt, was er ihnen durch Jesus schenken möchte. Fasten und Beten auch die Ernsthaftigkeit einer Bitte um göttliche Offenbarung zum Ausdruck bringen. (Esra 8:21-23; Apg 13)

## FRAGEN

- Wie kannst du Fasten und Beten in deinem geistlichen Leben umsetzen?
- Was für bleibende geistliche Erfahrungen machst du damit, was bewirkt es in deiner Beziehung zu Jesus?



**Wochenprogramm**

Dienstag	11.02.	09:00	Fitness-Training
		19.30	Sportchefsitzung
Mittwoch	12.02.	14.30	bibl. Unterricht
Donnerstag	13.02.	14.30	Gemeinschaftsnachmittag
		19.30	Korpsrat
Freitag	14.02.	15.30	Teenieband
Samstag	15.02.	14.00	TC: Kugelbahn
Sonntag	16.02.	10.00	Familien-Gottesdienst
			KiGo-Special
		20.00	Gebetsabend

**Voranzeigen/Anlässe**

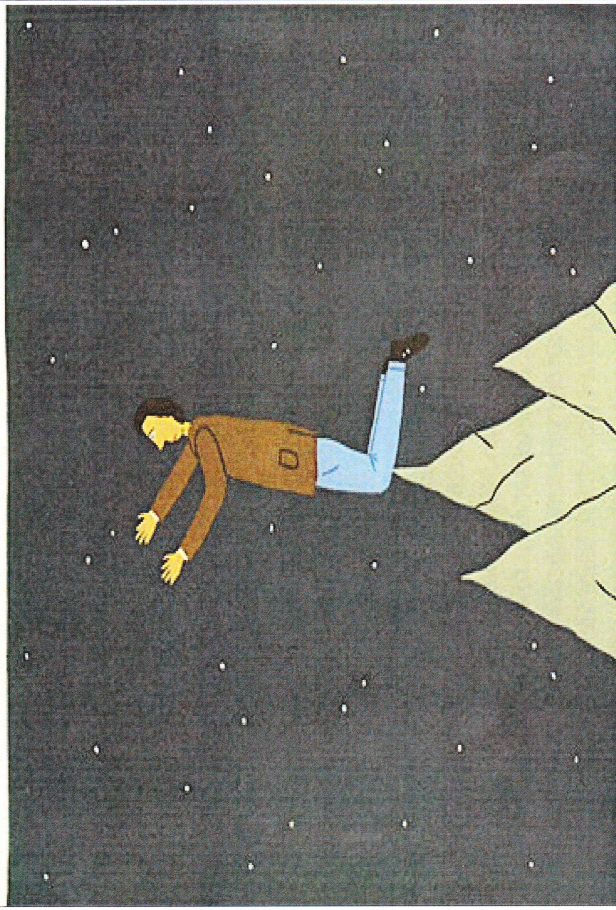
- 23.02.** Gottesdienst mit Kadetten aus Biel  
**29.02.** Korps: Tag der offenen Tür während Brocki Eröffnung
- 01.03.** Einweihungsgottesdienst Korpsgebäude  
**06.-08.03.** "Zum Läbe befreit"  
**14.03.** upDate Jugendgottesdienst

**Teilen und beten:** Die Solidaritätsaktion beginnt am 26. Februar und endet am Palmsonntag den 5. April (Kollekte)

**PREDIGTNOTIZEN**

SONNTAG, 09. FEBRUAR 2020  
 KORPS AARGAU SÜD

**41 Tage** Fasten und Beten : Rainer W.  
 aus Essen wußte, das würde reichen  
 für's Guinness - Buch der Rekorde!!



Copyright: KunstNet

**FASTEN UND BETEN –  
 SELBSTVERSTÄNDLICH !?**



Peter Hauri